



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

133. Jahrgang

Oktober 2016

Nr.10

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	196
Das SINUS-Projekt in Schwaben	196
STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....	197
Stellenausschreibung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung.....	197
Stellenausschreibung der Regierung von Schwaben	199
Grundschulen und Mittelschulen	201
Rektorinnen/Rektoren.....	201
Konrektorinnen/Konrektoren.....	202
Fachberatungen	204
Ausschreibung einer Stelle Beraterin/Berater Migration am Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen.....	204
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten	204
Andere Regierungsbezirke	206
NICHTAMTLICHER TEIL.....	207
KEG - Berufsakademie.....	207
KEG – Lehrer- und Erzieher Symposium.....	208
BLLV – Kindergarten-Grundschultag	209

AKTUELLES**Das SINUS-Projekt in Schwaben**

„SICH EINLASSEN AUF DAS,
WAS DIE LERNENDEN TUN
UND WAS SIE SICH DABEI ÜBERLEGEN.“

(U. Ruf & P. Gallin)

„Sich einlassen“ auf die Lern- und Denkprozesse der Kinder ist das Fundament des Projektes SINUS, das im Schuljahr 2015/16 mit dem Schwerpunkt „Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematik“ an ca. 300 bayerischen Grundschulen erfolgreich durchgeführt wurde.

Allein in Schwaben beteiligen sich aktuell 43 Grundschulen am Projekt.

Das Projekt SINUS bedeutet ein „sich Einlassen“ auf

- eine Reflexion des eigenen Unterrichts
- auf eine Erweiterung des Repertoires an Unterrichtsmethoden
- auf neue Konzepte fachlichen Lernens im Mathematikunterricht
- auf einen kollegiumsinternen Diskurs zu konzeptionellen Fragen des Mathematiklernens in der Grundschule und eine intensive Arbeit im Team
- auf einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen.

Die teilnehmenden Lehrkräfte werden bei der Weiterentwicklung ihres Mathematikunterrichts von acht SINUS-Beraterinnen (Ruth Dolenc-Petz, Barbara Eiband, Sabine Henle, Simone Hertle, Elisabeth Kick, Juliane Kögel, Eva Nagai, Stephanie Wunder) unterstützt.

Innerhalb von Schulgruppentreffen, die jährlich dreimal stattfinden, findet ein Austausch über fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts statt. Im Rahmen der jährlichen Regionaltagung erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Impulse von Vertretern der Fachdidaktik Mathematik. Zusätzlich werden die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie die Schulleitungen durch gezielte Fortbildungsangebote unterstützt.

Für das SINUS-Beraterteam

i.A. Dr. Gabriele Loibl, SINUS Landeskoordinatorin

Ruth Dolenc-Petz, Regionalkoordinatorin für SINUS an Grundschulen in Schwaben

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

STELLENAUSSCHREIBUNGEN**Stellenausschreibung an der Akademie für
Lehrerfortbildung und Personalführung**

**Neubesetzung von zwei Stellen
an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen –
Zweit- (Ref. 3.2) bzw. Drittausschreibung (Ref. 3.3)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**

vom 4. Oktober 2016,

Az. IV.9-BP4113-5b.85 998 (Ref. 3.2) und

IV.9-BP4113-5b.97 162 (Ref. 3.3)

Zum 18.02.2017 sind an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) folgende zwei Stellen – befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt jeweils zunächst im Rahmen einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ ist möglich.

3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

3.3 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich jeweils beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen nach Bestehen der Probezeit in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ, A 13 oder A 13 + AZ und mit einem Gesamtprädikat in der letzten Beurteilung von UB oder besser, die über gute fachliche Qualifikationen verfügen (2,50 und besser in der Ersten Staatsprüfung). Sie müssen über eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als verbeamtete Lehrkraft verfügen.

Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i. d. R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (z. B. Promotion, Habilitation, Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Erfahrungen im Bereich der Lehrplan- oder Schulentwicklung oder in der Lehrerfortbildung (lokal/regional/zentral) sind wünschenswert.

Aufgabenbeschreibung:

- Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigene Lehrtätigkeit) und Evaluation von Lehrgängen in allen Phasen der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (v. a. der

- Grund- und Mittelschulen, auch der Förderschulen) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte
 - Koordination und Qualitätssicherung der Orientierungskurse „Schulleitung als Herausforderung“
 - Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Themenbereich „Führung/Schulleitung“ in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
 - Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

Vorausgesetzt werden jeweils die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet exzellent vertreten zu können, insbesondere

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers jeweils eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Be-

kanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau StRin Rieder (Tel.: 089/2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) und unter Angabe beider Aktenzeichen IV.9-BP4113-5b.85 998 und IV.9-BP4113-5b.97 162 bis spätestens 15. November 2016 auf dem Dienstweg zu richten an

**Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler
Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München**

Stellenausschreibung der Regierung von Schwaben

Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Schwaben im Bereich 4 (Koordination der Bildungsregionen in Schwaben)

Die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters mit dem Arbeitsschwerpunkt **Koordination der Bildungsregionen in Schwaben** an den Regierungen ist neu zu besetzen.

Gesucht wird eine Lehrkraft, die über gute Kenntnisse im Bereich des bayerischen Bildungswesens verfügt und gerne eigenverantwortlich und teamorientiert arbeitet.

Die Abordnung mit der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Die zu besetzende Abordnungsstelle im Bereich 4 umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Beratende Funktion gegenüber den teilnehmenden schwäbischen Gebietskörperschaften im Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer regionalen Konzepte
- Beratung in der nachhaltigen Umsetzung von regionalen Konzepten im Rahmen der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“
- Koordination der organisatorischen Abwicklung von Veranstaltungen der Gebietskörperschaften mit der Regierung von Schwaben, Teilnahme an diesen Veranstaltungen
- Teilnahme, Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung der Vernetzung der Bildungsregionen untereinander

- Teilnahme an Veranstaltungen und Konferenz des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zur Initiative „Bildungsregionen in Bayern“
- Zuarbeit für die Konferenz der Schulaufsicht in Schwaben
- Zusammenarbeit mit den weiteren Koordinatorinnen und Koordinatoren für Bildungsregionen in Bayern

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für ein Lehramt in Bayern: Grundschule, Mittelschule oder Volksschule
- Interesse an der Projektarbeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche umfassend einzuarbeiten
- selbstständiges und konzeptionelles Arbeiten
- effektives Zeit- und Organisationsmanagement
- Bereitschaft zur vielfältigen Zusammenarbeit mit relevanten Kooperationspartnern

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Verwenden Sie dazu das übliche Formblatt und ergänzen dieses durch eine Darstellung Ihrer persönlichen Erfahrungen und Kompetenzen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:
Regierung von Schwaben:

Mo, **24.10.2016**
Mi, **02.11.2016**

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Mittelschule Friedberg [Sch-Nr. 8601]	444	22	R/Rin	A 14+AZ
<i>Hinweis: Vorausgesetzt werden Erfahrungen in der Ganztagschule und mit M-Klassen.</i>					
im Landkreis Günzburg	Grundschule Dürrlauingen [Sch-Nr. 8709]	72	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kaufbeuren	Jörg-Lederer-Mittelschule Kaufbeuren [Sch-Nr. 8554]	334	16	R/Rin	A 14
in der Stadt Memmingen	Theodor-Heuss-Schule, Grundschule Memmingen [Sch-Nr. 8585]	345	16	R/Rin	A 14
<i>Hinweis: Die Theodor-Heuss-Schule ist eine Schule mit erhöhtem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Vorausgesetzt werden deshalb Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund. Darüber hinaus sind Kenntnisse und Erfahrungen in der inklusiven Beschulung von Kindern und zur Gestaltung von Betreuungsangeboten erwünscht.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Markt Rettenbach [Sch-Nr. 8989] Mittelschule Markt Rettenbach [Sch-Nr. 8873]	173	8	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
<i>Hinweis: Vorausgesetzt wird eine Befähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Volksschulen.</i>					

¹⁾ Amtszulage 194,50 €

Konrektorinnen/Konrektoren

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Mittelschule Kissing [Sch-Nr. 8606]	300	16	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
Im Landkreis Ostallgäu	Mittelschule Pfronten [Sch-Nr. 8852]	206	11	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kaufbeuren	Jörg-Lederer-Mittelschule Kaufbeuren [Sch-Nr. 8554]	334	16	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kempton (Allgäu)	Grundschule Kempton (Allgäu) auf dem Lindenberg [Sch-Nr. 8569]	191	9	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kempton (Allgäu)	Grundschule Kempton (Allgäu)-Nord [Sch-Nr. 8571]	318	17	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 194,50 € | ²⁾ Amtszulage 251,16 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mo, 24.10.2016
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mi, 26.10.2016
Regierung von Schwaben:	Mi, 02.11.2016

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen

erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.

4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaber/innen wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

Fachberatungen

Ausschreibung einer Stelle Beraterin/Berater Migration am Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen ist ab dem Schuljahr 2016/2017 eine Stelle als „Beraterin/Berater Migration“ neu zu besetzen.

Die Beraterin/der Berater Migration erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S.136).

Die Aufgaben und die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Berater/in Migration sind durch die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 AZ.: IV.2 – 5 S 7400-4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/20911 S.119 geregelt. Insbesondere wird auf die notwendige Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen hingewiesen.

Um die Stelle können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grundschulen oder Mittelschulen bewerben. Sie wird zunächst auf drei Jahre befristet. Schulleiter/-innen und stellvertretende Schulleiter/-innen können grundsätzlich nicht zu Berater/-innen Migration bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mo, 24.10.2016
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mi, 26.10.2016
Regierung von Schwaben:	Mi, 02.11.2016

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten ist ab dem Schuljahr 2016/2017 die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrs- und Sicherheitserziehung neu zu besetzen. Erwünscht sind Erfahrungen in der Grundschule. Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte und Förderlehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiter/Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter/Schulleiterinnen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:

Mo, **24.10.2016**

Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Mi, **26.10.2016**

Regierung von Schwaben:

Mi, **02.11.2016**

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

NICHTAMTLICHER TEIL

KEG - Berufsakademie

Einladung zur

Berufs akademie

14.10. - 15.10.2016



**Katholische
Erziehergemeinschaft**
Berufsverband für Lehrkräfte
und Erzieher/innen
www.keg-schwaben.de

Veranstaltungsort: **Haus St. Ulrich**, Kappelberg 1, 86150 Augsburg

(sehr begrenzte Parkmöglichkeit - bitte Fahrgemeinschaften bilden oder ÖPV nutzen).
Alternativparkmöglichkeit im Parkhaus der City-Galerie (ca. 10 Min. Fußweg)!

Anmeldung mit **beiliegender Karte** oder **online** über die KEG-Homepage (www.KEG-Schwaben.de) bis **4. Oktober 2016** Posteingang!

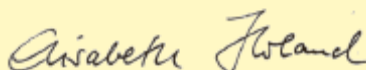
Nur bei online-Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung! Falls Sie dafür **innerhalb von 3 Arbeitstagen** keine Bestätigung bekommen haben, bitte melden! Falls der Kurs belegt ist, wird Ihnen in jedem Falle abgesagt. Wir behalten uns vor, KEG-Mitgliedern Vorrang zu gewähren. Sind Sie verhindert, bitte unbedingt absagen! Einlass nur mit vorheriger Anmeldung!
Kursgebühr pro 2 Std.-Einheit: Für Mitglieder und Studenten keine. Nichtmitglieder € 6 (LAA € 3)

Über Ihr Kommen freue ich mich.

Übernachtung und Verpflegung sind möglich. Ihre Essens-Bestellung leiten wir an das Haus St. Ulrich weiter. Die Übernachtung muss direkt beim Haus St. Ulrich gebucht werden: Tel. 0821/3152-219! Für die KEG ist bis 26. September 2016 ein begrenztes Zimmer-Kontingent reserviert. Nach diesem Termin gehen die übrigen Übernachtungen an das Haus St. Ulrich zur freien Vergabe an Interessierte zurück. Die Bezahlung von Mahlzeiten und Übernachtung erfolgt direkt beim Haus St. Ulrich!

Preise:
Abendessen, Freitag 18 Uhr € 9
Mittagessen, Samstag 12 Uhr € 11
Übernachtung/Frühstück auf Anfrage

Bestellte, nicht abgenommene Übernachtungen und Mahlzeiten können in Rechnung gestellt werden!



Leiterin der Berufsakademie

Das Seminar wird im Sinne der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 9. August 2002 Nr. III/7P41006/51 011 als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

KEG-Geschäftsstelle · 86140 Augsburg · www.KEG-Schwaben.de

KEG – Lehrer- und Erziehersymposium



Einladung zum
**15. Schwäbischen
Lehrer- und
Erziehersymposium**

„Wenn besondere Schüler/innen
uns besonders herausfordern“ -
Umgang mit sozial-emotional
belasteten Schülerinnen und Schülern



**Samstag, 26. November 2016
9:30 Uhr – 12:30 Uhr
Haus St. Ulrich, Augsburg
Kappelberg I**

Nähere Informationen auf der
Homepage www.keg-schwaben.de
Online-Anmeldung möglich

BLLV – Kindergarten-Grundschultag



Grundschule Wertingen

Fèrestraße 2
86637 Wertingen

Ausführliches Programm unter

<https://www.bllv.de/KiTa-GS-Tag.8860.0.html>

09:30 Uhr bis 10:00 Uhr: **Ankommen**
10:00 Uhr bis 15:15 Uhr: **Grußworte**
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr: **Workshop V**
12:00 Uhr bis 13:00 Uhr: **Mittagspause - Gelegenheit zum Essen**
13:00 Uhr bis 14:30 Uhr: **Workshop N**
14:30 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung wird als eine die staatliche Fortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt. Die Teilnahme wird vor Ort schriftlich bestätigt.

Anmeldung bitte bis 27. Oktober 2016 unter: www.bllv.de/Anmeldung.11376.0.html

Die Anmeldung über die Internetseite ist verbindlich. Sie erhalten nach dem Absenden des Anmeldeformulars eine entsprechende Bestätigungsmail.